

Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Dr. Kilian Delbrück, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Biologische Vielfalt und Natur

Biologische Vielfalt ist die Vielfalt der **Arten**,
die Vielfalt der **Lebensräume** und die
genetische Vielfalt innerhalb der Arten

Biologische Vielfalt ist auch Vielfalt der Natur

Menschen lieben **Natur** – und Vielfalt der
Natur bedeutet auch Vielfalt von Landschaften

- ▶ *daraus entsteht Heimat*
- ▶ *es geht um Emotion und Kommunikation*

Eine vielfältige Natur produziert **Leistungen**
für den Menschen

- ▶ *es geht um Ratio und Zahlen*

Der Verlust der biologischen Vielfalt geht
weiter - aber es gibt auch **Erfolge**

Arten



Lebensräume



Gene





Ursachen für den Verlust der biologischen Vielfalt

- Landnutzungsänderungen
 - Übernutzung natürlicher Ressourcen
 - Einträge von „Schadstoffen“
 - Invasive Arten
 - Klimawandel
-
- Ursache-Wirkungszusammenhänge komplex
 - Räumlich äußerst differenziert
 - Kenntnislücken

Die Nationale Strategie



- 330 Qualitäts- und Handlungsziele, meist quantifiziert und mit Zieljahr
- Maßnahmen in 16 Aktionsfeldern
- Schutz und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt
- Erfolgskontrolle
- Dialog, Kommunikation und Mobilisierung von Engagement der gesellschaftlichen Akteure bei der Umsetzung im Fokus.
- Diejenigen gewinnen, die sich bisher noch nicht oder zu wenig für Natur und biologische Vielfalt engagieren.



- Auswirkungen des Verlustes an biologischer Vielfalt können dramatisch sein.
- Denn die biologische Vielfalt ist nicht nur „Opfer“, sondern sie ist fundamentale Grundlage für Leben und Wirtschaften.
- Die biologische Vielfalt ist eine Basis für Ökosystemleistungen der Natur für den Menschen.
- Diese Leistungen sind nur scheinbar kostenlos.



- Unternehmen profitieren von biologischer Vielfalt, schädigen sie aber auch. In beiderlei Hinsicht gibt es große Unterschiede zwischen den Branchen.
- In einer komplexen globalisierten Wirtschaft ist der Blick nicht nur auf direkte Einwirkungen im Unternehmen selbst, sondern auch auf die Lieferkette zu richten.
- Viele Auswirkungen auf die biologische Vielfalt sind schon im Umweltmanagement erfasst (insbes. Emissionen in Gewässer und Luft). Für andere spezifischere Auswirkungen (z.B. Beeinträchtigung von Arten und Lebensräumen, invasive Arten) gilt das noch nicht.



- Verbraucher achten zunehmend auf die Auswirkungen von Produkten und Produktion auf Arten und Lebensräume. Hat ein Unternehmen keinen Überblick darüber, riskiert es Umsatzrückgänge und Imageverlust.
- In Deutschland und weltweit wird intensiv an der Integration von Biodiversität in das betriebliche Management gearbeitet. Wer rechtzeitig am Ball ist, hat Vorteile.
- Eine naturnahe Gestaltung des Firmengeländes und Engagement für den Naturschutz kommen nicht nur bei Kunden und in der Bevölkerung gut an. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen dies oft zu schätzen.
- Unternehmen können dadurch für potentielle Bewerberinnen und Bewerber interessant werden - vor allem vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.
- Die Kreativität zur Entwicklung und Vermarktung von Produkten kann angeregt werden.



- Unternehmen können etwas tun gegen den Verlust der biologischen Vielfalt.
- Ihre Aktionsmöglichkeiten sind wiederum sehr von der jeweiligen Branche und von einzelnen Unternehmen abhängig.
- Ein erster Schritt zielt immer darauf, zu klären in welchen Bereichen des Unternehmens die größten Auswirkungen auf und die größten Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt liegen.
- An detaillierteren Indikatoren, Ökobilanzen, Standards usw. wird zurzeit an vielen Stellen gearbeitet. Aber es bleibt noch viel zu tun.

Ziele der Strategie

- *Schutz der biologischen Vielfalt*
 - Artenvielfalt, Lebensräume, Genetische Vielfalt
 - Lebensräume
 - Landschaften
- *Nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt, z.B.*
 - Naturverträgliches Wirtschaften
 - Landwirtschaft
 - Rohstoffabbau und Energiegewinnung
 - Naturnahe Erholung und Tourismus
- *Umwelteinflüsse auf die biologische Vielfalt, Stoffeinträge, Klimawandel*
- *Genetische Ressourcen*
- *Gesellschaftliches Bewusstsein*

- Die Nationale Strategie enthält allgemeine Ziele für Unternehmen. Die Wirtschaft ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Umsetzung der Strategie.
- 2008: Gründung des Unternehmensnetzwerkes 'Biodiversity in Good Company'
- 2010 – 2011 Erste Dialogforen mit der Wirtschaft
- 2012 Start von Naturkapital Deutschland
- 2013: „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ als eine gemeinsame Plattform für Verbände und Organisationen aus Wirtschaft und Naturschutz
- 2014: 1. Treffen des Kontaktnetzwerks IHKs, HWKs, Landesverbände und Länderministerien

- **Vorreiter-Initiative** seit 2008, Beitrag zur CBD
- **Branchenübergreifend**
- **Basis:** Mission Statement und Leadership-Erklärung
- **Kompetenzaufbau** Praxisorientierung Management / Sensibilisierung Kommunikation Dialog
- **7-köpfiger Vorstand**
- **Kleine** Geschäftsstelle am Brandenburger Tor

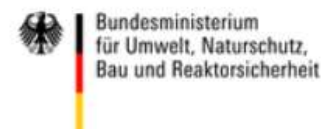


- ❖ ... ist ein langfristig angelegtes Projekt zur Umsetzung der Strategie im Bereich der Wirtschaft, um über Vorreiterunternehmen hinaus bisher noch nicht aktive Unternehmen einbeziehen und den Kontakte zu Wirtschaftsverbänden als Multiplikatoren intensivieren
- ❖ ... wurde vom **BMUB** mit **Unterstützung** von BDI, DIHK, BMWi, 'Biodiversity in Good Company', econsense, Global Nature Fund, Bundesamt für Naturschutz und Umweltbundesamt initiiert.
- ❖ ... startete im **März 2013** nach intensiven Konsultationen
- ❖ ... ist eine dynamische **Dialog- und Aktionsplattform**, bei der die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Naturschutz und die Eigeninitiative der Unternehmen im Mittelpunkt stehen.



Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Unterstützer:





Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Die Dialogplattform

- ✓ **Dialogforen:** Jährliche Veranstaltungen; Fortschritte der Plattform erörtern, neue Aktivitäten anregen, aktuelle Entwicklungen im Bereich Unternehmen und biologische Vielfalt in Deutschland und EU diskutieren
- ✓ **UBi 2020-Webseite:** Im umfangreichen Portal zur Nationalen Strategie: http://www.biologischevielfalt.de/ubi_2020.html
- ✓ **Initiativkreis:** Strategisches Begleit- und Steuerungsgremium von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Gründungsorganisationen an
- ✓ **Koordinierungsstelle:** Ständiger Anlaufpunkt für alle Interessierten
- ✓ **Kontaktnetzwerk IHKs, HWKs, Landesverbände und Länderministerien**



Unternehmen Biologische Vielfalt 2020



Das Kontaktnetzwerk

Eine neue Kommunikationsstruktur für den Austausch und die Verbreitung von Informationen zum Thema Wirtschaft und biologische Vielfalt. Der Aufbau und das Management des Kontaktnetzwerks erfolgt in der Koordinierungsstelle durch das nova-Institut

Ziele des Netzwerks

- Biologische Vielfalt für Unternehmen verständlich kommunizieren
- Informationen erhalten und Erfahrungen austauschen
- Beispielhafte Aktivitäten verbreiten und neue Ansätze initiieren

Netzwerktreffen

- Die Koordinierungsstelle „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ führt jährliche Netzwerktreffen durch, die den Austausch von Erfahrungen und die Vermittlung von Informationen erlauben. Die Veranstaltungen sollen zudem dazu dienen, gute Beispiele zu erfassen und neue Initiativen zu entwickeln.



Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Das 1. Netzwerktreffen am 24.02.2014

Vorschläge zur Weiterentwicklung des Kontaktnetzwerkes

- ❖ für Unternehmen Zugänge zum Thema biologische Vielfalt schaffen, die die Bezüge zum betrieblichen Alltag verdeutlichen.
- ❖ kurze schnelle, überblicksartige Materialien und praktische Unternehmensbeispiele, um Interesse zu wecken und Informati
- ❖ Ausrichten an den Erfordernissen der relevanten Multiplikatoren, die Zugänge zum Thema haben, wie etwa Umwelt-, Fortbildungs- und CSR-Beratungsstellen.
- ❖ Netzwerktreffen in circa halbjährlichem Turnus
- ❖ E-Mail-Verteilerliste der Teilneh-mer/innen an dem Kontaktnetzwerk, die den regelmäßigen Kontakt und Austausch von Informationen untereinander erlaubt.



Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Die Aktionsplattform – Handeln für die biologische Vielfalt

Vielfältige Aktivitäten, mit denen die deutsche Wirtschaft ihre Verantwortung für den Schutz von biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen wahrnimmt

Aktivitäten können in folgenden sieben thematischen Aktionsfeldern erfolgen:

1. Zielgruppengerechte Informationen zur biologischen Vielfalt für Unternehmen
2. Biologische Vielfalt im betrieblichen Umweltmanagement
3. Biologische Vielfalt und Naturschutzrecht
4. Kommunikation von Unternehmen nach außen
5. Finanzierung von Naturschutzprojekten in Kooperation mit Unternehmen
6. Märkte / Chancen erkennen und entwickeln
7. Netzwerkbildung



Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Aktivitäten der Bundesländer

- Fast alle Bundesländer haben eigene Strategien zur biologischen Vielfalt beschlossen oder arbeiten intensiv daran
- „Unternehmen und biologische Vielfalt“ wird in einigen dieser Strategien explizit behandelt (z.B. Baden-Württemberg und Berlin)
- Von den Bundesländern werden zunehmend Veranstaltungen und andere Aktivitäten zu diesem Thema durchgeführt, die den Dialog mit Wirtschaftsvertretern anregen sollen.



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit